

Deister - Anzeiger

Springe

Freitag, 8. Februar 2013

Ausgabe 33 – 6. Woche

Ausschuss will Förderschule erhalten

BENNIGSEN. Die Peter-Härtling-Förderschule in Bennigsen soll langfristig geöffnet bleiben. Dafür hat sich der Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Stadt einstimmig ausgesprochen. Die Verwaltung hatte die Aufgabe der Schule auf der XXL-Sparliste vorgeschlagen. Doch Fachbereichsleiterin Dagmar Wiese-Cordes hat ohnehin bereits ein anderes Ziel im Auge. „Die Schule könnte zum Förderzentrum werden“, sagte sie.

Fest steht zwar, dass die Klassen eins bis vier sukzessive aufgelöst werden. Die Klassen fünf bis acht sollen jedoch erhalten bleiben. Diese könnte ebenfalls für Kinder mit Handicap aus anderen Kommunen interessant sein. „Das wäre auch aus Sicht der Gastschulbeiträge für die Stadt attraktiv“, sagte Wiese-Cordes. Details zu diesem Vorhaben gibt es allerdings noch nicht. „Der Gesetzgeber erlaubt die Umwandlung einer Förderschule in ein Förderzentrum. Die notwendigen Voraussetzungen dafür sind aber sehr schwammig formuliert.“

HEUTE

Springe

Seite 4

Verein erklärt Internet

Ernüchterung beim Elternabend: „Sie können Ihre Kinder im Internet nicht kontrollieren“ ist die Quintessenz des Vereins Smiley. Er hatte andere Tipps parat.

Springe

Seite 5

Protest gegen Sparliste



Die Gästeführerinnen zeigen das neue Calenberger-Landsommer-Programm: Gudrun Kreier (von links), Christa Gassmann, Constanze Kanz und Lisa Woltmann.

Gästeführerinnen erwecken auf 73 Touren Geschichte zum Leben

SPRINGE. Die Gästeführerinnen des Calenberger Landsommers haben gestern in Springe ihr neues Programm vorgestellt. Auf 93 Seiten werden in diesem Jahr 73 un-

terschiedliche Routen angeboten. „Uns ist ein Anliegen, unsere Heimat vorzustellen“, sagte Constanze Kanz, Koordinatorin der Gästeführungen im Calenberger Land.

Bei allen Ausflügen stehe im Mittelpunkt, Geschichte zum Leben zu erwecken. Die Führungen seien mittlerweile so beliebt, dass die Teilnehmer aus einem Radius von

bis zu 50 Kilometern kommen. Erstmals hatten 1992 sieben Gästeführerinnen ebenso viele Führungen auf einem Faltblatt angeboten. **kap/Mehr auf Seite 5**